

Kerner, Justinus: Stille Thränen (1826)

1 Du bist vom Schlaf erstanden
2 Und wandelst durch die Au,
3 Da liegt ob allen Landen
4 Der Himmel

5 Weiβt nicht, daß als ohn' Sorgen
6 Du schliefest schmerzenlos,
7 Der Himmel bis zum Morgen
8 Viel Thränen niedergoß.

9 In stillen Nächten weinet
10 Oft mancher aus den Schmerz,
11 Und Morgens dann man meinet
12 Ste

(Textopus: Stille Thränen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/19925>)